



Jahresbericht 2016

Ein Jahr mit durchwachsenem Wetter war nicht unbedingt förderlich für Vielspieler. Zu nass, zu warm oder ein verregnetes Wochenende ließen nur bedingt Spiele zu. Aber wenn es dann einmal schön war, wurde die Zeit für andere Vergnügungen genutzt. Lediglich die Dienstag- und Mittwochrunde waren immer auf der Anlage. Da auch die Trainingszeiten recht ordentlich genutzt wurden, muss man einfach zufrieden sein, auch wenn es noch besser geht.

Medenspiele

Winterrunde

Die Damen 50 waren wieder die ranghöchste Mannschaft und spielten nach dem Aufstieg in der Verbandsliga Süd zumindest so gut mit, dass es nicht zum Abstieg kam. Ein Punkt vor TC Friedrichsgabe reichte für den Klassenerhalt. Aber wieder eine Zitterpartie bis zum Schluss, da man erneut in vielen Spielen nicht mit der kompletten Mannschaft antreten konnte.

Einen guten Platz im Mittelfeld gab es für die 1. Herren, die zusammen mit dem LBVPhönix Lübeck einen dritten Tabellenplatz erreichten. Die 2. Herren landet am Ende auf dem 2. Tabellenplatz in der 3. Bezirksklasse, ohne jedoch ein Spiel zu verlieren. Damit schaffte man zusammen mit dem Meister THC Bad Oldesloe den Aufstieg in die 2. Bezirksklasse.

Hervorzuheben ist das gute kameradschaftliche Verhältnis der beiden Mannschaften untereinander.

Die Herren 60 fühlten sich in der Bezirksliga, eigentlich eine Klasse zu hoch, sauwohl und belegten am Ende einen hervorragenden 4. Tabellenplatz. Die Niederlage gegen Oststeinbek, die mit der Nr. 1 aus der Herren 55 angetreten war, kostete den sogar möglichen 2. Tabellenplatz. Gegen Meister THC Ahrensburg war in diesem Jahr nichts zu machen.

Sommerrunde

Bei den Damen 50 lief es in der Sommerrunde ähnlich wie schon im Winter. Erneut in vielen Spielen mit Schwierigkeiten in der Mannschaftsaufstellung genügte ein Remis im letzten Spiel gegen TCS Glashütte, um die Verbandsliga Süd zu halten. In diesem Spiel kamen K. Holst, A. Knickrehm, Chr. Kumpf und H. Strahlendorf zum Einsatz.

Die 1. Herren belegte, ohne allerdings zu glänzen, einen Mittelplatz mit einem ausgeglichenen Punktverhältnis. Ansonsten lief die Saison nicht so berauschend, wobei allerdings mit Ahrensburg und Glinde II zwei Mannschaften spielten, die erheblich spielstärker waren und sich dann noch mit Spielern der 2. Bundesliga verstärkten. Dafür zeigte die 2. Mannschaft in der 3. wieviel Potential sie hat. Ohne Niederlage mit 10:0 Punkten und 26:4 Sätzen wurde man Meister und steigt, wie schon in der Winterrunde, in die 2. Bezirksklasse auf.

In der 1. Bezirksklasse kamen die Herren 60 auf einen dritten Tabellenplatz, weil Havighorst im letzten Spiel gegen eine schwache Ahrensburger Mannschaft zu einem unverhofften Sieg kam. Vielleicht dann doch gar nicht so schlecht, denn der 2. Tabellenplatz hätte den Aufstieg in die Bezirksliga bedeutet..

Die Herren 65 spielten wieder in der Doppel-Freizeitrunde, konnten ihren Vorjahrestitel am Ende aber nicht verteidigen. Punktgleich mit Geesthacht wurde nur der 2. Tabellenplatz erreicht, weil man gleich im ersten Spiel gegen Schlusslicht Wentorf den fehlenden Punkt hat liegen gelassen.

Nicht vergessen dürfen wir unsere beiden Damenspielerinnen K. Düstersiek und K. Strahlendorf, die schon mehrere Jahre als Spielgemeinschaft im TV BGHoisdorf spielen. In der Winterrunde wurde die Mannschaft Meister in der 1. Bezirksklasse und im Sommer erreichte man einen guten Mittelplatz in der Bezirksliga. Beide Spielerinnen hatten großen Anteil an den Erfolgen.

Dörfercup

Winterrunde

In der Winterrunde kam die Dörfercup-Herrenmannschaft punktgleich mit dem TC Großhansdorf auf den sechsten Tabellenplatz. Meister wurde der Bargfelder SV, der mit einer weißen 12:0 Punktweste die Runde für sich entschied. Da viele Vereine in der Winterrunde nicht an den Medenspielen teilnehmen, haben die Vereine Bargfeld, Bargteheide und Elmenhorst mehr Spieler aus den Herren 40, Herren 50 und Herren 55 im Einsatz, die die Spielstärke der genannten Mannschaften dann noch erheblich verstärken.

Sommerrunde

In der Sommerrunde machten sich die Einsätze von M. Franke, jetzt nicht mehr allein auf weiter Flur, Gerd Siemsen, W. Hahn und H. Yeterian positiv bemerkbar. Am Ende wurde für alle überraschend die Meisterschaft gewonnen, obwohl das erste Spiel gegen Bargteheide verloren ging. Alle anderen Mannschaften wurden bezwungen, dennoch brauchte man die Schützenhilfe von Großhansdorf, die im letzten Spiel Bargteheide besiegen konnten. Eine kleine Entschädigung für Mannschaftsführer Rolf Wollesen, der doch viel Arbeit hatte, immer wieder eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine zu stellen.

Die Dörfercup-Damen unter Kapitänin Renate Bruhns wurden erneut ohne Punktverlust Meister dieser Runde. In den letzten zehn Jahren hat man diesen Titel immerhin sieben Mal gewonnen- eine stolze Bilanz.

In diesem Jahr fand die Dörfercup-Doppelmeisterschaft wieder auf der Anlage in Elmenhorst statt. In der Gesamtwertung belegte unser Doppel M. Franke/G. Stoffers !!! , nach 7 Stunden auf der Anlage, hinter die ungeschlagenen Elmenhorster Arne und Jan und die nur gegen die beiden unterlegenen Bargteheider Meile und Hans einen herausragenden dritten Platz. Die Leistung unserer beiden Spieler ist noch höher einzustufen, wenn man weiß, welche Kaliber von den teilnehmenden Mannschaften auf den Platz geschickt wurden.

Clubmeisterschaften

Damen

Insgesamt neun Anmeldungen bei den Damen war erfreulich und hätte noch besser sein können, wenn die Damen der Verbandsliga besser vertreten gewesen wären. Am Ende gewann Katja Strahlendorf erneut die Meisterschaft und das schon sieben Mal in Folge. Wieder war K. Düstersiek ihre Gegnerin im Endspiel. Die B-Runde gewann R. Bruhns kampflos gegen die verletzte Angelika Knickrehm.

Herren

Das stärkste Feld konnten die Herren aufbieten, denn 11 Anmeldungen gab es schon jahrelang nicht mehr. Nur schade, dass das A-Finale zwischen Ch. Strahlendorf und Michael Siemer nicht gespielt wurde. In der B-Runde gewann Alexander Strehl gegen Michael Franke.

Herren 40

In einem 4er Feld spielte jeder gegen jeden. Am Ende war erneut Michael Franke Meister und wieder vor Wolfgang Hahn.

Herren 55

In einer kompletten Runde setzte sich erwartungsgemäß Wolfgang Hahn mit seiner vierten Meisterschaft in Serie durch. Er hatte aber mit seinem Gegner Ernst Pnischak eine schwere Aufgabe zu lösen. Die B-Runde entschied überraschend Lothar Sparfeld für sich. Über eine tolle Laufbereitschaft kam er gegen Horst Meins zum Erfolg.

Herren 70

Peter Jurczyk nahm zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teil und konnte ihn dann auch im Endspiel über Klaus-Dieter Bruhns für sich entscheiden. In der B-Runde setzte sich Klaus-Dieter Brügggen gegen Gerd Stoffers durch.

Doppel

Bei den Damen war klar, dass erneut Kristin Düstersiek und Katja Strahlendorf die Meisterschaft für sich entscheiden würden. Da hatten die Mannschaften R. Bruhns/H. Ehrich und A. Knickrehm/I. Sparfeld keine Chance.

Die große Überraschung gab es bei den Herren, denn nicht die favorisierten Christoph und Ulrich Strahlendorf gewannen, sondern Michael Franke/Wolfgang Hahn.

Mixed

Keine Überraschung bei den Mixed Meisterschaften, denn mit den Geschwistern Katja und Christoph Strahlendorf gab es den erwarteten Meister. Angelika Knickrehm und Wolfgang Hahn hatten im Endspiel keine Chance. Die B-Runde entschied das Ehepaar Holst ganz knapp gegen das Ehepaar Strahlendorf für sich.

Mannschaftsmeisterschaft „Eka Cup“

Die Mannschaftsmeisterschaft ist die immer noch am meisten reflektierte Meisterschaft. Die 21 angemeldeten Mitglieder wurden auf 7 Mannschaften – ein wenig nach Spielstärke sondiert – aufgeteilt. Die A-Runde wurde durch A. Abel, L. Sparfeld und A. Steinberg im Endspiel gegen G. Stoffes, C. Holst und R. Bruhns gewonnen. Die B-Runde gewannen W. Hahn, W. Burg und T. Healey gegen E. Pnischak, P. Steinberg und E. Pott.

Allgemeines

Die Plätze waren in dieser Saison- natürlich auch wegen des häufigen Regens – bis zum Schluss- sehr gut bespielbar. Allerdings machte das Unkraut auf und an den Plätzen auf unsere Gäste keinen guten Eindruck. Hier ist für die kommende Saison Handlungsbedarf angesagt.

Da das Generationenturnier wegen fehlender Anmeldungen in einigen Jahrgängen ausfiel, alle anderen Veranstaltungen (Frühstücksturnier, Lustige Turnier) nicht mehr angeboten werden, hat nur noch die Fahrradtour eine Überlebenschance. Die kam dann auch zustande und wurde von Erika Pott wieder toll ausgerichtet. Zum Abschluss der Tour traf man sich zum gemeinsamen Essen im Glacehaus.

Zum Saisonbeginn wurde sich wieder am 1. Mai getroffen, in diesem Jahr noch recht kühl, dennoch wurde schon gespielt.

Das Frühjahrsturnier in der Halle musste abgesagt werden, da die Resonanz mehr als dürftig war. Dabei haben wir schon zwei Hallenturniere in der Wintersaison organisieren müssen. Ob ein neuer Anlauf genommen wird, wird von Sportwart Peter Jurczyk noch entschieden. Erfreulich weiterhin die Dienstag- und Mittwochrunde, die immer noch stark reflektiert wird. Die Tennisspieler der Dienstagrunde pflegen auch weiterhin die Runde und treffen sich zum gemeinsamen Essen. Sie sind es auch, die im Swingolf und Bowling noch weitere Sportarten gemeinsam durchführen.

Ende September fand wieder der „Tag der Mannschaften“ unter der Organisation von Initiator Wolfgang Hahn und Peter Jurczyk statt. Die Resonanz war wieder gut, vor allen Dingen waren dieses Mal viele junge Spieler dabei. Mit einem gemeinsamen Grillen wurde die Veranstaltung beendet.

Zum Saisonausklang fand wieder ein kleines Abschlussfest statt, wie im Vorjahr wieder mit einem von Brigitte Scholz organisierten Büfett. Alle anwesenden Meister wurden geehrt und für die Sieger beim Tag der Mannschaften – Gerd Stoffers, Katja Strahlendorf, Heidi Strahlendorf – gab es gestiftete Präsente. Aber auch die fünf Spieler, die das Ende der Punktwertung zierten, bekamen Preise.

Zum Abschluss der Saison gab es den Dörfercup-Ball. Ausrichter war dieses Mal der TC Tremsbüttel, der zum Fest ins Malepartus eingeladen hatte. Dörfercupleiter Heiner Möller überreichte Sportwart Peter Jurczyk den Meisterpokal für die Sommerrunde 2016. Dann wurde gespeist und bei Discomusik das Tanzbein geschwungen.

Peter Jurczyk
Sportwart